

Empfang zur Eröffnung des Gemeindehauses

Etwas 60 geladene Gäste nahmen an dem Empfang zur offiziellen Eröffnung des Gemeindehauses am 19. Januar teil. Pastor Jan Hagmann als Vorsitzender des Kirchenrats begrüßte Gäste aus der Politik, viele Vertreterinnen und Vertreter der ausführenden Firmen und von den zuschussgebenden Stellen, sowie das Gemeindehausteam und den Kirchenrat.



Vor dem Imbiss ehrte der Kirchenrat seine Mitglieder Günter Meinderink und Dennis Jansen. Beide hatten als verantwortliches Baubegleiteteam die Baumaßnahme mit großem Einsatz ehrenamtlich betreut und über 1 ½ Jahre als kompetente Ansprechpartner des Kirchenrats fungiert. Als Ausdruck des Dankes und der Anerkennung bekamen beide je einen Gutschein für ein Wochenende zu zweit überreicht.

Er dankte allen Anwesenden, aber ebenso vielen ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde für eine große Gemeinschaftsleistung, die sich wirklich sehen lassen könne.

Er wünsche, dass das Gemeindehaus ein Ort der Begegnung und der Besinnung bleiben möge. Ein offenes Haus möge es sein, nicht allein für die Kirchengemeinde, sondern auch für andere gesellschaftliche Gruppen oder für Familienfeiern. Vor allen aber ein Haus, in dem Gott die Ehre gegeben werde.

Auch die weiteren Redner waren voll des Lobes und gratulierten der Gemeinde zum Gelingen des beeindruckenden Bauprojekts. Besonders das Engagement der Ehrenamtlichen vor Ort wurde immer wieder gewürdigt. Grußworte sprachen Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp, Norbert Wenker (Amt für regionale Landesentwicklung ArL, Dr. Carla Schmidt (Planungsbüro regionalplan & uvp, Frenen), Traute Schilling (Bauabteilung Ev.-ref. Landeskirche, Leer) und Bauplaner Johannes Hensen.



Eröffnung unseres Gemeindehauses



Der 21. Januar 2024 war ein sehr wichtiges Datum in der Geschichte unserer Kirchengemeinde. Denn an ihm wurde unser kernsaniertes Gemeindehaus mit einem „Tag der offenen Tür“ der Gemeinde und Öffentlichkeit vorgestellt.



Sehr viele Besucherinnen und Besucher, auch aus den Nachbargemeinden, nahmen am Festgottesdienst teil, in dem auch zwei Kinder getauft wurden.



In der Taufansprache ging es um das Stichwort „Steine“, aber eben um „lebendige Steine“, die wir in der Nachfolge Jesu sein sollen. Und dazu soll auch das kernsanierte Gemeindehaus mit seinen vielen Funktionen dienen.

Präses Heidrun Oltmanns ermutigte in ihrer Festpredigt, offen zu sein auch für neuere Formen der Gottesdienstgestaltung.

Nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit, das Gemeindehaus zu besichtigen. Für die Jüngeren gab es Programme, durchgeführt von Kindergottesdienst, Krabbelgruppe und CVJM.



Suppen zur Mittagszeit und eine Kuchentafel am Nachmittag, die vom Frauentreff organisiert wurde, sorgten für das leibliche Wohl. Der große Saal war den Nachmittag über sehr gut gefüllt. Es war ein munteres Kommen und Gehen: und dies in einer sehr schönen Atmosphäre.

Allen die diesen „Tag der offenen Tür“ als Helferinnen und Helfer begleitet und unterstützt haben, sei auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.





Neben den vielen ehrenamtlichen- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben, neben Mitgliedern von Kirchenrat und Gemeindevertretung, neben Dennis Jansen und Günter Meinderink, die im Team die Bauarbeiten engmaschig betreut haben, neben allen, die sich – wie auch immer - mit viel Phantasie und Tatkraft bei den Arbeiten im Gemeindehaus eingebracht haben, und denen wir unseren herzlichen Dank aussprechen, sei an dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an Pastor Jan Hagmann gerichtet.

Zum üblichen Gemeindedienst hat er als Vorsitzender des Kirchenrates ungezählte Stunden für die so unterschiedlichsten Anforderungen dieses Projektes eingesetzt. Viele Briefe und Anträge wurden von ihm geschrieben und bearbeitet. An ungezählten Treffen und Gesprächen hat er für dieses Projekt teilgenommen. Das alles kostet viel Kraft!

Für all Deinen Einsatz auch an Dich, Jan: Ganz herzlichen Dank!

Möge Gott die Arbeit im neugestalteten Gemeindehaus mit seinem Segen erfüllen, so dass wir auch aus den neuen Räumlichkeiten heraus Zeichen von Glaube, Hoffnung und Liebe in diese Welt hineinleuchten lassen können.

Bernd Roters

